

Fragebogen:

Vorsorge- vollmacht

.....(Vollmachtgeber/in)
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....
(Adresse, Telefon, Telefax)

will Vollmacht erteilen an

..... (bevollmächtigte Person)
(Name, Vorname, Geburtsdatum)

.....
(Adresse, Telefon, Telefax)

Diese Vertrauensperson soll bevollmächtigt werden, mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt oder angeben werde. Durch diese Vollmachtserteilung soll eine vom Gericht angeordnete Betreuung vermieden werden. Die Vollmacht bleibt daher in Kraft, wenn ich nach ihrer Errichtung geschäftsunfähig geworden sein sollte.

Die Vollmacht wird nu wirksam, solange die bevollmächtigte Person die Vollmachtsurkunde besitzt und bei Vornahme eines Rechtsgeschäfts die Urkunde im Original vorlegen kann.

Gesundheitssorge/Pflegebedürftigkeit

Sie darf in allen Angelegenheiten der Gesundheitssorge entscheiden, ebenso über alle Einzelheiten einer ambulanten oder (teil-)stationären Pflege. Sie ist befugt, meinen in einer Patientenverfügung festgelegten Willen durchzusetzen. ja nein

Sie darf insbesondere in sämtliche Maßnahmen zur Untersuchung des Gesundheitszustandes und in Heilbehandlungen einwilligen, auch wenn diese mit Lebensgefahr verbunden sein könnten oder ich einen schweren oder länger dauernden gesundheitlichen Schaden erleiden könnte (§ 1904 Abs.1 BGB). Sie darf die Einwilligung zum Unterlassen oder Beenden lebensverlängernder Maßnahmen erteilen. ja nein

Sie darf Krankenunterlagen einsehen und deren Herausgabe an Dritte bewilligen. Ich entbinde alle mich behandelnden Ärzte und nichtärztliches Personal gegenüber meiner bevollmächtigten Vertrauensperson von der Schweigepflicht. ja nein

Sie darf über meine Unterbringung mit freiheitsentziehender Wirkung (§ 1906 Abs.1 BGB) und über freiheitsentziehende Maßnahmen (z.B. Bettgitter, Medikamente u. ä.) in einem Heim oder in einer sonstigen Einrichtung (§ 1906 Abs. 4 BGB) entscheiden, solange dergleichen zu meinem Wohle erforderlich ist. ja nein

(1)

Zusätzliche eigene Wünsche.....
.....
.....

Aufenthalt und Wohnungsangelegenheiten

Sie darf meinen Aufenthalt bestimmen, Rechte und Pflichten aus dem Mietvertrag über meine Wohnung einschließlich einer Kündigung wahrnehmen sowie meinen Haushalt auflösen. ja nein

Sie darf einen neuen Wohnungsmietvertrag abschließen oder kündigen. ja nein

Sie darf einen Heimvertrag abschließen oder kündigen. ja nein

Zusätzliche eigene Wünsche:.....
.....

Behörden

Sie darf mich bei Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern vertreten. ja nein

Zusätzliche eigene Wünsche:.....
.....
.....

Vermögenssorge

Sie darf mein Vermögen verwalten und hierbei alle Rechts-
handlungen und Rechtsgeschäfte im In- und Ausland vornehmen,
Erklärungen aller Art abgeben und entgegennehmen, sowie
Anträge stellen, abändern, zurücknehmen,
namentlich

ja nein

über Vermögensgegenstände jeder Art verfügen

ja nein

Zahlungen und Wertgegenstände annehmen

ja nein

Verbindlichkeiten eingehen

ja nein

Willenserklärungen bezüglich meiner Konten, Depots und Safes
abgeben. Sie darf mich im Geschäftsverkehr mit Kreditinstituten
vertreten (bitte beachten Sie hierzu auch den nachfolgenden Hinweis)

ja nein

Schenkungen in dem Rahmen vornehmen, der einem Betreuer
rechtlich gestattet ist.

ja nein

Folgende Geschäfte soll sie nicht wahrnehmen können

.....
.....

Zusätzliche eigene Wünsche:.....

.....

**Hinweis: Für die Vermögenssorge in Bankangelegenheiten sollten Sie auf die von Ihrer Bank/
Sparkasse angebotene Konto/Depotvollmacht zurückgreifen. Die Konto-
/Depotvollmacht sollten Sie grundsätzlich in Ihrer Bank oder Sparkasse unterzeichnen.
Damit können spätere Zweifel an der Wirksamkeit der Vollmachterteilung ausgeräumt werden.
Bitte wenden Sie sich an Ihr Bankinstitut.
Für Immobiliengeschäfte, Aufnahme von Darlehen, sowie für Handelsgewerbe ist eine
Vollmachtbeglaubigung durch die kommunale Betreuungsbehörde oder eine
notarielle Vollmacht erforderlich!**

Post und Fernmeldeverkehr

Sie darf die für mich bestimmte Post entgegennehmen und öffnen
sowie über den Fernmeldeverkehr entscheiden. Sie darf alle hiermit
zusammenhängenden Willenserklärungen (z.B. Vertragsabschlüsse,
Kündigungen) abgeben.

ja nein

Vertretung vor Gericht

Sie darf mich gegenüber Gerichten vertreten sowie Prozesshandlungen aller Art vornehmen.

ja nein

Untervollmacht

Sie darf in einzelnen Angelegenheiten Untervollmacht erteilen.

ja nein

Betreuungsverfügung

Falls trotz dieser Vollmacht eine gesetzliche Vertretung (»rechtliche Betreuung«) erforderlich sein sollte, bitte ich, die oben bezeichnete Vertrauensperson als Betreuer zu bestellen.

ja nein

Weitere Regelungen

.....
.....
.....
.....
.....
.....